

Idsteiner Zeitung

Idsteiner Zeitung vom 20. August 2021

„Mein Klavier spricht zu Dir“

Die Idsteiner Diplom-Ingenieurin Silke Teuber bezeichnet sich als eine Poetin am Flügel.



Von **Volker Stavenow**
Bezirksredakteur (Sitz: Idstein)



Ganz sicher einer der Lieblingsplätze von Silke Teuber: die in Idstein wohnende Diplom-Ingenieurin an ihrem Boston-Flügel. (Foto: Stefan Gäth)

IDSTEIN

„Mein Klavier spricht zur Dir. Meine Musik für Deinen Weg.“ Poetischer könnte die Idsteinerin Silke Teubner ihr Hobby kaum schildern, deshalb bezeichnet sie sich auch selbst als Klavierpoetin. Ihr eigentlicher Beruf ist

alles andere als poetisch, sondern sehr rational. Silke Teuber ist als Bilanzbuchhalterin IHK freiberuflich im Business Consulting, Projektmanagement, Finance&Controlling für große Unternehmen unterwegs.

„Der Weg zu dieser Selbstständigkeit hat über eine Persönlichkeitsentwicklung stattgefunden. Es war ja auch ein Schritt, zu sagen, ich mache mich mit dem, was ich kann und bin selbstständig“, erzählt Silke Teuber. Vorher war sie auch angestellte Bankerin. „Durch diese Persönlichkeitsentwicklung, dass man sich seinen Ängsten stellt, ist mir dann einmal bewusst geworden, dass ich schon immer Klavier spielen wollte. Das war mir vorher überhaupt nicht klar. Mit 50 Jahren habe ich die Musik für mich entdeckt.“ Davor habe sie deutlich gespürt, dass es mit ihrem Leben so für sie nicht weitergehen könne. „Ich konnte mich bis dahin nicht spüren und andere Menschen auch nicht. Ich habe mir Hilfe gesucht und mich dabei auch astrologisch beraten lassen. Dabei kam heraus, dass ich kreativ bin – was ich damals nicht glauben wollte, denn das kannte ich ja gar nicht von mir. Bis dahin hatte ich immer nur funktioniert. Dann sagte ich mir: Okay, wenn nicht jetzt, wann dann.“ Sie folgte ihrem Wunsch, Klavier spielen zu lernen.

„Ich kaufte mir ein E-Piano und fing an über Tutorials und mit Lehrern zu lernen. Und dann kam der Moment, wo ich vor dem Piano saß, nach oben schaute und herausfordernd sagte, dann wollen wir mal sehen! Ich fing an zu spielen und eine wunderschöne Melodie entstand. Die habe ich für mich einfach gehört. Ich habe einfach Musik in meinem Ohr gehabt. Das waren die ersten Schritte, meine Musikalität anzunehmen.“ Sie fing an, diese Melodien auf dem Klavier nachzuspielen. Sie nahm die Melodien auf und dokumentierte sie. In den folgenden Jahren entstanden so sehr viele instrumentale Stücke, in denen Silke Teuber alle die Gefühle und Empfindungen, die sie jahrzehntelang heruntergeschluckt habe, musikalisch ausdrücken wollte, wo sie ihre Emotionen verarbeitete. Diese Tür hat sich für mich geöffnet über die Musik.“

Ein paar Jahre später – 2018 – kamen die Texte dazu, eine neue Form für Silke Teuber sich mitzuteilen – und sie entdeckte ihre Stimme. „Da hatte ich die Textzeilen zu meinen Melodien im Kopf, wo ich gemerkt habe, dass, wenn ich irgendetwas verstanden habe, sich das in meinen Texten ausdrückt.“ Genau so seien auch ihre Musik und ihre Lieder. Da gehe es viel um Bewusstsein-Themen, zum Beispiel: „Wenn Du Dich erkennen willst, werde ruhig und still, höre, was Dir deine Seele sagen will.“ Es gehe ihr nicht darum, eine Aufgabe zu erledigen, sondern ein gemeinsames Ziel zu erreichen und alle mit ins Boot zu nehmen, gemeinsamen Austausch zu schaffen – genau wie in der Musik.

Silke Teuber erkannte, dass sie ihre eigenen Lieder auch selbst singen will – und nahm Gesangsunterricht. „Das ist heute für mich eine Art Selbstverwirklichung, in der ich meine private Erfüllung finde. Ich glaube aber, dass meine Musik so großartig ist, dass sie in die Welt gehört. Ich will mich so anderen Menschen auch mitteilen.“ Inzwischen hat sie eine eigene Homepage, sucht weitere Wege der Vermarktung und will ein Netzwerk aufbauen. „Ich hatte in diesem Jahr schon zwei Onlinekonzerte. Eins wird noch auf jeden Fall in diesem Jahr stattfinden, vielleicht sogar

zwei. In diesem Sommer war es mein Ziel, drei neue Lieder zu produzieren.“ Das erste Lied ist inzwischen veröffentlicht im Internet und heißt „Dein Karussell“. Silke Teuber weiß noch nicht genau, ob sie mit ihren Liedern in Zukunft in die professionelle Richtung geht. „Ich teste das erst mal. Ich will mich davon nicht abhängig machen, weil ich auch merke, dass das mir Druck machen würde.“ Bei ihren Onlinekonzerten nahm sie zwar Zuschauergeld ein, spendete das Geld aber danach. „Ich verdiene mein Geld mit meinem Beruf!“

Ihr Ziel ist es, Livekonzerte in Präsenz zu geben, zum Beispiel im Idsteiner Gerberhaus oder im Foyer der Stadthalle. „Die Resonanz bei den Zuhörern ist für mich sehr berührend. Es geht in meinen Liedern schon darum, was sich bei mir tief drinnen so abspielt.“

KONTAKT:

Silke Teuber, E-Mail: office@silke-teuber.de, Homepage: silke-teuber.de.